

Sa, 12. Jan. 2013  
Aachener Zeitung - Stadt / Lokales / Seite 18

AACHEN GANZ PERSÖNLICH

## Einfach ausgezeichnet



1



2



3



4

► **1) Ehrenmitglied:** Quellenhof-Direktor **Walter Hubel** (links, mit Gattin Gabriele) wurde für besondere Verdienste vom Business Club Aachen Maastricht zum Ehrenmitglied ernannt. In seiner Laudatio beim Neujahrsempfang fand der Vorsitzende des Business Clubs, **Dr. Ulrich Daldrop**, viele lobende Worte für Hubel.

► **2) Lebendes Inventar:** 40 Jahre im Umfeld eines Seniorenzentrums leben: Das ist **Josef Wilhelm Pley** vergönnt. Im Januar 1973 zog er ins Seniorenzentrum Heilig Geist an der Heinnichsallee. Heute lebt er in der Altenhilfeeinrichtung des SKM an der Barbarastraße. Dort überreichten ihm Geschäftsführer **Torsten Nyhsen** und **Eva Hartwig-Kleuters** vom sozialen Dienst einen prächtigen Blumenstrauß zum Jubiläum.

► **3) Abschied:** Christian Steins agierte in dieser Woche letztmals für die CDU im Schulausschuss; aus beruflichen Gründen scheidet er aus. Ein Nachfolger ist noch nicht bestimmt. Im Koordinierungskreis Schule-Jugendhilfe wird ihn **Klaus-Dieter Jacoby** ersetzen. In diesem Gremium übernimmt darüber hinaus **Bernd Krott** bei der SPD den Sitz von **Mathias Dopatka**.

► **4) Vorbildlich:** Monika Lang ist Initiatorin der „Öcher Frönnde“. Ein Nachbarschaftsring, der nach dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ Jung und Alt zusammenbringt. Dafür erhielt sie den Ehrenamtspreis der Stadt und sagte: „Es ist schön, dass die Stadt Ehrenamtler würdigt. Ich freue mich sehr.“ Foto: Hertmann



► **Im „Kreuzverhör“:** Horst Krumbach (rechts), Vorstand der Aachener „Generationsbrücke Deutschland“, freute sich sehr über ein „Verhör“ des Tatort-Kommissars **Richy Müller**. Auf der Suche nach weiterer prominenter Unterstützung erzählte er ihm über die Begegnungen zwischen Pflegeheimbewohnern und Kindern, die von der Generationsbrücke initiiert und begleitet werden. Bundesweit arbeiten bisher 20 Pflegeheime mit der Generationsbrücke zusammen, davon die Hälfte in der Städteregion Aachen. Weitere Informationen: [www.generationsbruecke-deutschland.de](http://www.generationsbruecke-deutschland.de).



► **Jetzt ein Teenager:** Als erstes Jahrtausend-Baby in der Region erblickte **Thomas Sistenich** am 1. Januar 2000 um 0:51 Uhr im Marienhospital Aachen das Licht der Welt. Nun feierte er Neujahr seinen 13. Geburtstag. Mit seinen Eltern **Sabine** und **Detlef Sistenich** und der zwei Jahre älteren Schwester **Sandra** lebt er in Brand. Bis heute ist der Kontakt zu seinem Ehren-Patenonkel **Rolf-Leonhard Haugrund** (rechts, Vorstand Marienhospital) nicht abgebrochen. Haugrund: „Jedes Jahr freue ich mich darauf, Thomas persönlich zum Geburtstag zu gratulieren.“ Diesmal hatte sich der Patenonkel eine besondere Überraschung für Thomas einfallen lassen: Als Freund hoher Geschwindigkeit durfte er bei **Rainer Vogt** (links) bei BMW Kobl auf einer S1000RR mit 192 PS Platz nehmen.



► **Unterstützung:** „Ihren Unmut über das sorglose und unachtsame Verhalten vieler Mitbürger bezüglich der Müllentsorgung kann ich gut nachvollziehen“, schrieb **Bernhard Verholen** (links), Geschäftsführer des regionalen Caritasverbandes Aachen, in einem Brief an Oberbürgermeister **Marcel Philipp**. So bot er Hilfe an und lässt

AZ-KOLUMNE

Taten folgen: 85 Autos der Caritas-Pflegestationen, die schon länger als fahrende Werbeträger genutzt werden, fahren in diesem Monat mit den offiziellen Plakaten der Sauber-Kampagne gegen Müll durch die Stadt – und das immerhin rund um die Uhr.  
Foto: Andreas Schmitter

**Aachen ganz persönlich**  
gesammelt von  
**Hans-Peter Leisten**  
☎ 0241/5101314  
email: h.leisten@zeitungsverlag-aachen.de

 **DRUCKEN**  **SCHLIESSEN**